

PRESSE-INFORMATION

**Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V.**

Metec führt Blinde in die Windows-Welt

20. Juni 2012

1 Uwe Grotz hat eine Vision: „Blinde sollen den PC genauso gut bedienen
2 können wie Sehende.“ Mit „Hyperbraille“ ist dem Diplom-Ingenieur und Vor-
3 stand der Stuttgarter Metec Ingenieur-AG ein technologischer Durchbruch
4 gelungen, der auf der Welt seinesgleichen sucht. Dafür wird das Stuttgarter
5 Unternehmen mit dem VR-Innovationspreis Mittelstand 2012 ausgezeichnet,
6 der mit 25.000 Euro dotiert ist.

7
8 „Für mich ist das ein Wunderwerk an Feinwerktechnik und Softwareentwick-
9 lung“, schwärmt Gerhard Roßwog, Präsident der baden-württembergischen
10 Volksbanken und Raiffeisenbanken, die den Preis gestiftet haben. Minister-
11 präsident Winfried Kretschmann wird die Trophäe am 12. Juli im Rahmen
12 des VR-Mittelstandstages in Stuttgart überreichen.

Die Innovation „Hyperbraille“

13
14 Wenn Blinde am Bildschirm arbeiten, müssen sie heute eine kleine Lupe
15 benutzen: Gerade 40 Zeichen können die bisherigen Systeme in die Braille-
16 Blindenschrift übersetzen und damit fühlbar, lesbar machen – ein kleiner
17 Ausschnitt von wenigen Buchstaben aus der längst untergegangenen DOS-
18 Welt. Keine Chance, die Windows-Welt mit ihren überlappenden Fenstern,
19 mit Tabellen und Grafiken oder das Internet in den Griff zu bekommen, d.h.,
20 keine Chance, an einem Bildschirm qualifiziert zu arbeiten.

21
22
23 „Hyperbraille“ heißt die Erfindung der Stuttgarter Metec Ingenieur-AG, die
24 sich seit 1975 dafür engagiert, das Leben von Blinden zu erleichtern. Hyper-
25 braille ist eine Art I-Pad für Blinde. Größer noch und deutlich dicker, denn in
26 dem Flächendisplay sind sage und schreibe 7.200 dünne Stiftchen verborg-
27 en, die wie von Geisterhand 7.200 fühlbare Punkte auf der Oberfläche er-
28 schaffen. Die Stifte werden hochgefahren – ganze 0,8 Millimeter – und wie-
29 der heruntergefahren und sie bilden so die Welt eines Windows-Bildschirms
30 ab.

Auch Kurven, Landkarten oder Formeln werden für Blinde lesbar

31
32 Jetzt entstehen ganze Textabschnitte aus der bekannten Braille-
33 Blindenschrift, in der jeder Buchstabe aus acht Punkten gebildet wird. Vor
34 allem aber werden mit der Erfindung der Metec auch Kurven oder Landkar-
35 ten, Tabellen, mathematische und chemische Formeln oder die Formatie-
36 rung von Überschriften für Blinde fühlbar dargestellt. Und nicht zuletzt kön-
37 nen Blinde und Sehbehinderte jetzt zwischen verschiedenen Fenstern wech-
38 seln und besser im Internet arbeiten. Die Arbeit am Bildschirm bekommt eine
39 neue Dimension – durch 1.440 Sensoren, die auf dem Flächendisplay verteilt
40 sind und auf Druck wie auf einen Doppelklick, ein Scrollen oder ein Zoomen
41 reagieren.

42
43
44 Dahinter steht eine hochkomplexe Software, die die Inhalte eines Office-
45 Programmes oder eines Internet-Explorers von der Bildschirmauflösung auf

46 eine Auflösung von 60 mal 120 (= 7.200) Punkten auf Hyperbraille reduziert.
47 Die Herausforderung lag auf beiden Seiten, so Volker Hantschel, der bei der
48 Metec für die Software verantwortlich ist: Bei der Frage, wie ein Windows-
49 Bildschirminhalt in die Welt eines Blinden übersetzt werden kann, und wie
50 die notwendigen Informationen den Microsoft-Programmen entlockt werden
51 können.

52

53 **Die Metec Ingenieur-AG**

54 Seit 2002 wurde an der Idee gearbeitet, berichtet Metec-Vorstand Uwe
55 Grotz. Das IMS-Chips, Institut für Mikroelektronik Stuttgart, das Institut für
56 Informatik der Uni Potsdam, das Institut für angewandte Informatik der TU
57 Dresden und die F.H. Papenmeier GmbH & Co. KG, Schwerte, sind Projekt-
58 partner; das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat die Ent-
59 wicklung mit 4,1 Mio. Euro gefördert. Die ersten sechs Geräte sind bei den
60 Projektpartnern im Einsatz; die Metec will jetzt Pilotarbeitsplätze in großen
61 Firmen oder an Unis installieren. Ein Arbeitsplatz mit Hyperbraille kostet
62 derzeit 49.000 Euro. „Wir hoffen, dass sich die Arbeitsagentur hier enga-
63 giert.“

64

65 Der Umsatz der nicht-börsennotierten Metec AG lag zuletzt bei ca. 2,1 Mio.
66 Euro; 23 Mitarbeiter werden beschäftigt. Montiert wird in der Hasenbergstra-
67 ße im Stuttgarter Westen. Weltweit gibt es vier Hersteller auf diesem Markt.
68 Die Stuttgarter bieten mit Hyperbraille nun die einzige Lösung, mit der grafi-
69 sche Strukturen ertastet werden können und die mit Touch-Screen-
70 Funktionen ausgestattet ist.

71

72 **Volksbank Stuttgart eG begleitet Hyperbraille**

73 „Wir freuen uns, dass unsere Kunden mit neuen Ideen erfolgreich sind und
74 wir sie als langjähriger Geschäftspartner bei ihren Bemühungen unterstützen
75 können“, so Hans R. Zeisl, stellvertretender Vorstandssprecher der
76 Volksbank Stuttgart eG und zuständig für das Firmenkundengeschäft. Die
77 Volksbank Stuttgart eG begleitet die Entwicklung von Hyperbraille seit dem
78 Jahr 2006. Zeisl hofft aber auch, dass durch die pauschale Erhöhung der
79 Eigenkapitalanforderungen für Kreditinstitute im Rahmen von Basel III die
80 Begleitung von innovativen Vorhaben nicht unnötig erschwert wird.

81

82 **Details zum VR-Innovationspreis**

83 Die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg hatten den
84 „VR-InnovationsPreis Mittelstand“ für 2012 zum zwölften Mal ausgeschrie-
85 ben. Der Preis stand erstmals unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsi-
86 dent Winfried Kretschmann.

87

88 Ausgezeichnet werden technische Innovationen, neue Ideen für das Marke-
89 ting oder die Personalentwicklung sowie vorbildliche Lösungen in der Unter-
90nehmenskooperation. Maßgeblich für die Prämierung ist neben der kreativen
91 Leistung der bereits realisierte unternehmerische Erfolg bzw. das zukünftige
92 Marktpotenzial. Teilnehmen können mittelständische Unternehmen mit Sitz
93 in Baden-Württemberg, die maximal 100 Mio. Euro Umsatz machen und
94 höchstens 500 MitarbeiterInnen beschäftigen.



Ihr Ansprechpartner beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V.:

Reinhard Bock-Müller, Pressesprecher

Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart
Fon 0711 222 13-27 70 Fax 0711 222 13-29 73 77
E-Mail: reinhard.bock-mueller@bwgv-info.de – www.bwgv-info.de

Ihre Ansprechpartnerin bei der Volksbank Stuttgart eG:

Nicole Stadach, Unternehmenskommunikation

Börsenstraße 3, 70174 Stuttgart
Fon 0711 181-24 36 Fax 0711 181-44 24 36
E-Mail: nicole.stadach@volksbank-stuttgart.de – www.volksbank-stuttgart.de

Ihr Ansprechpartner bei der Metec Ingenieur-AG:

Uwe Grotz, Vorstand

Hasenbergstraße 31, 70178 Stuttgart
Fon 0711 66 60 3-26 Fax 0711 66 60 333
E-Mail: ug@metec-ag.de – www.metec-ag.de

Fotos zu der Innovation in
Druckqualität zum Download
finden Sie im Internet:
[http://www.bwgv-
info.de/content/88.htm](http://www.bwgv-info.de/content/88.htm)